

Beiträge zur Politischen Wissenschaft

Band 130

Genealogie des Staates

Prämissen des neuzeitlichen Politikdenkens

Zweite, durchgesehene Auflage

Von Klaus Roth

932 S. 2011

Print: (978-3-428-13628-5) € 38,-

E-Book: (978-3-428-53628-3) € 34,-

Print & E-Book: (978-3-428-83628-4) € 48,-

Das europäische Politikdenken der Neuzeit kreiste um den Begriff des Staates. Dieses Denken scheint heute an sein Ende zu gelangen. Klaus Roth erforscht die Grundlagen und Gründe für den Aufstieg und die steile Karriere der auf den Staat fixierten Ideenwelt – um dadurch zugleich mögliche Ursachen für ihr Verblässen und ihren Niedergang zu beleuchten.

Der Autor analysiert die Vorläufer des Staates (Polis, Reich, Ekklesia) und die in ihrem Rahmen entwickelten Politikvorstellungen, die durch Vermittlung der Politischen Philosophie in modifizierter Gestalt in die neuzeitliche Staatsidee eingeflossen sind. Er arbeitet die Prämissen des neuzeitlichen Politikdenkens und ihren geschichtlichen Wandel heraus, untersucht die Genese und die Metamorphose des abendländischen Ordnungsdenkens und rekonstruiert die Erfahrungen und Erwartungen, die sich im Gang der europäischen Geschichte im Staatsbegriff verdichtet haben. Gegenstand ist nicht die realgeschichtliche Entwicklung des europäischen Staatensystems, sondern die konzeptionelle Vorbereitung

in der Politischen Theorie. Beabsichtigt ist kein enragiertes Plädoyer für oder wider den Staat, sondern die bloße Bestandsaufnahme einer Denkbewegung, die in der griechisch-römischen Antike anhebt, in der Polis und im Reich ihre frühen Fixpunkte und Ideale findet, sich in der Spätantike und im frühen Mittelalter mit der jüdisch-christlichen Tradition amalgamiert und im späten Mittelalter den Staat zu favorisieren beginnt, der schließlich in der Frühen Neuzeit seine potentiellen Widersacher aus dem Feld schlagen konnte und zur dominanten politischen Instanz wurde.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung	13
Begriff des Staates. Bilanz der Kontroversen — Folgerungen und Thesen. Gegenstand und Ziel der Untersuchung — Methode und Gang der Untersuchung	
II. Philosophie und Politik in der Polis	75
Begriff und Gestalt der Polis — Politik und Demokratie in der Politischen Philosophie — Nietzsches Mutmaßungen über den Zusammenhang von Philosophie und Politik und über den Niedergang der griechischen Kultur	
III. Religion und Politik in den Großreichen	161
Das Politische in den großen Reichen — Politisches Denken im Hellenismus — Res publica und Imperium: Politisches Denken der Römer	
IV. Die jüdisch-christliche Tradition	197
Politisches Denken im Alten Testament — Politisches Denken im Urchristentum — Die christliche Reichsidee	
V. Der Drang zum Staat	375
Der Kampf ums Reich im Hochmittelalter — Die Krise des christlichen Reiches im Spätmittelalter — Die Lösung: Formierung des europäischen Staatensystems	
VI. Resümee	784
Literaturverzeichnis	801
Personenverzeichnis	917

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: www.duncker-humblot.de